

## **Antrag**

**der Abgeordneten Michael Westenberger, Andre Trepoll, Karin Prien,  
Dennis Thering, Ralf Niedmers, David Erkalp, Carsten Ovens (CDU) und Fraktion**

### **Betr.: Neuaufstellung des Industriestandorts Hamburg**

Hamburg erlebt derzeit eine Abwanderung oder Reduktion von Arbeitsplätzen in bedeutenden Unternehmen wie Lufthansa Technik, Blohm+Voss und Siemens.

Vom Industriestandort Hamburg sollten Hafen, Flughafen, nationaler und internationaler Handel, die Freie und Hansestadt Hamburg als Gewerbesteuerempfänger sowie die Bürger der Stadt und der Metropolregion profitieren.

Arbeitsplätze, Produkte, Innovationen, Dienstleistungen und Steuern sollten generiert werden. Sie haben entscheidenden Anteil an Stärke, Potenzial und Infrastruktur der Stadt und der Metropolregion.

Der Industriestandort Hamburg muss neu aufgestellt werden. Flugzeug- und Schiffsindustrie, Energie und Medizintechnik sollten als Schwerpunkte verstanden werden. Neue Cluster in Wirtschaft und Wissenschaft müssen entwickelt und gebildet werden und Cluster müssen miteinander verschränkt werden. Standortvorteile müssen zwingend geschaffen werden.

Eine zeitgemäße Verkehrsinfrastruktur sowie eine zeitgemäße digitale Infrastruktur muss geschaffen werden, die sich langfristig als Standortvorteil erweist. Nur dann kann Produktion von Flugzeugen, Schiffen, Energie und Medizintechnik in Hamburg funktionieren.

### **Die Bürgerschaft möge beschließen:**

#### **Der Senat wird aufgefordert,**

1. sich federführend und in Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Ämtern für die Neuaufstellung des Industriestandortes Hamburg einzusetzen, Schwerpunkte in Flugzeug- und Schiffsindustrie, Energie und Medizintechnik für Hamburg zu bilden und zukunftsweisende Maßstäbe zu entwickeln sowie anzulegen,
2. die Unternehmen, Vereinigungen und Institutionen der benannten Schwerpunkte bei der Entwicklung dieser Maßstäbe einzubeziehen, ihre Bedarfe insbesondere der verkehrlichen und digitalen Infrastruktur zu hören und die daraus resultierenden Investitionen vorzunehmen,
3. die Entwicklung, Bildung und Verschränkung von entsprechenden Industrieclustern in Wirtschaft und Wissenschaft aktiv zu fördern,
4. den Erhalt vorhandener und die Entstehung neuer Arbeitsplätze insbesondere in Forschung und Produktion zu fördern,
5. bei allen Maßnahmen zu 1., 2., 3. und 4. die Nachbarländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern sowie Bremen zur Einbettung der Freien und Hansestadt Hamburg in die Metropolregion nachhaltig einzubeziehen und gemeinsame Ziele mit diesen Ländern zu entwickeln und umzusetzen,

6. der Bürgerschaft bis zum 31. August 2017 über die Umsetzung der Punkte 1. bis 5. dieses Antrags zu berichten.